

Team4 Relation Framework

Das Team4 Relation Framework setzt auf Lotus Notes/Domino ab Version 6.5 auf. Es erlaubt die schnelle Erstellung von Anwendungen mit komplexeren Datenstrukturen, welche bislang typischerweise relationalen Datenbanken und deren Entwicklungswerkzeugen vorbehalten waren (Access, Oracle Forms, Visual Basic, ...).

Einsatzbereiche

Aus den vielfältigen Einsatzbereichen nehmen die Anwendungen rund um das Beziehungsmanagement eine

Typische weitere Einsatzfelder:

- Auftragserfassung und -abwicklung
- Projektabwicklung einschl. Zeiterfassung

Team4 CRM nutzt als fertiges Softwareprodukt für das Kundenbeziehungsmanagement das Team4 Relation Framework als Basis.

Nutzen

Gegenüber einer Neuentwicklung nur mit dem Domino Designer bringt der Einsatz des Team4 Relation Framework vielfältige

Anwendungen mit komplexeren Datenstrukturen können durch das Relation Framework überhaupt erst mit vertretbarem Aufwand entwickelt und gewartet werden. Gegenüber der Entwicklung auf anderen Plattformen profitieren die mit dem Team4 Relation Framework erstellten Anwendungen von allen Vorteilen des unterliegenden Notes, insbesondere: mobile Nutzbarkeit durch Replikation von Anwendung und Daten auf Notebooks, hohe Sicherheit durch Zugriffssystem, Signatur und Verschlüsselung sowie geringer Aufwand für Schulung, Betrieb und Betreuung dank bekannter Systemumgebung.

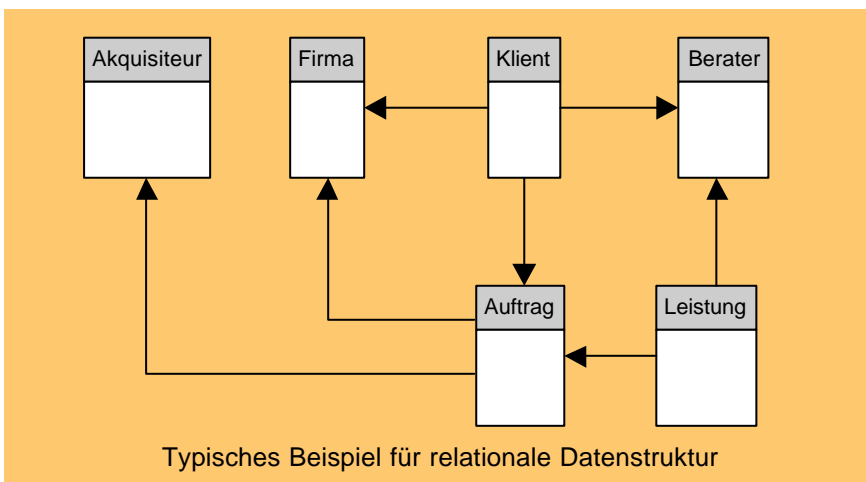
Das Team4 Relation Framework kann aber nicht nur als Basis für neue Anwendungen dienen, sondern eignet sich auch hervorragend, um bestehende Notes-Datenbanken zu verbinden, um Framework-Funktionen zu ergänzen und unter einer einheitlichen Navigation als integrierte Anwendung zu präsentieren (Anwendungsportal).

Anwendungsgerüst

Anwendungen auf Basis des Team4 Relation Framework erhalten eine standardisierte Grundstruktur, die auch bei wachsender Anwendungs-komplexität Kontrolle und sichere Bedienung garantiert. Optisch lehnt sich die Anwendung an der Notes-Mailbox an und wird daher vom Anwender schnell akzeptiert.

Navigation

Das Team4 Relation Framework bietet eine dreistufige Navigationshierarchie: eine



besonders prominente Rolle ein:

- Customer Relationship
- Press Relations
- Investor Relations
- Partner Relationship
- Supplier Relationship
- Regulatory Relations
- Employee Relations
- Lobbying

Vorteile. Auch umfassende Anwendungen entstehen schnell und preisgünstig. Die Anwendungen besitzen sofort die vielfältigen Komfortfunktionen des Frameworks. Zusammen mit dem durchdachten User Interface sorgt dies für hohe Akzeptanz. Die Anwendungen sind leicht zu erweitern und zu administrieren, da viele Aspekte parametrisierbar sind (Navigation, Nutzerrollen, ...).

Topnavigation (Kartenreiter) und eine zweistufige Seitennavigation. Die Navigation ist vollständig konfigurierbar. Auf Basis von Rollen (siehe unten) können unterschiedliche Navigationen für einzelne Nutzergruppen oder Nutzersituationen konfiguriert werden. In Summe ermöglicht das Team4 Relation Framework, die schnelle und zielsichere Navigation auch in umfassenden Anwendungen mit vielen Auswertungen (Ansichten).

Datenobjekte

Das Team4 Relation Framework erlaubt es flexibel festzulegen, ob die Datenobjekte der Anwendung (Personen, Firmen, Notizen, ...) in einer Notes-Datenbank oder in mehreren Datenbanken gehalten

Datenobjekten werden im Team4 Relation Framework aus elementaren Teilmasken (beispielsweise Adresse, Status, Bemerkung) konfiguriert. Dabei können Reihenfolgen, Zwischenüberschriften etc. auch im laufenden Betrieb verändert werden. Zum Team4 Relation Framework gehört ein Fundus nützlicher Teilmasken und daraus vorkonfigurierter Datenobjekte/Erfassungsmasken, beispielsweise: Personen, Firmen (legal Entities), Notizen, Memos (E-Mails), Briefe, Faxe, Termine und Aufgaben. Weitere Teilmasken zur Nutzung im Framework können leicht auf Basis von Vorlagen mit dem Domino Designer erstellt werden.

Angelpunkt des Team4 Relation Framework und haben ihm den Namen gegeben. Die Relationskonfiguration legt allerdings nicht nur die logische Beziehung fest (beispielsweise: zu einer Firma gehören „n“ Personen), sondern auch die praktische Umsetzung im Userinterface. So wird insbesondere konfiguriert, welche Zuordnungen (Relationen) im Maskenkopf eines Datenobjektes angeboten werden. Dies umfasst:

- Beschriftung der Zuordnungszeile (z.B. "Ansprechpartner", wenn Person einer Verkaufschance zugeordnet werden soll)
- Festlegung von Zusatzinformation zu Zuordnung (z.B. Ort der zugeordneten Firma, Tel.-Nr. einer Person)
- Indirekte Zuordnungen (z.B. Auswahl einer Person stellt direkt Relation zur Firma der Person her)
- „Färbungsmöglichkeiten“ für Zuordnung (z.B. Rolle einer zugeordneten Person bezüglich dieser Verkaufschance)
- Sprungmöglichkeit zu verbundenen Relationen
- Aufteilung in „Hauptzuordnungen“ und „weitere Zuordnungen“
- Darüber hinaus wird in der Relationskonfiguration auch Beschriftung und Position im Relationsnavigator festgelegt.

Relation Framework: relationale Struktur statt flacher Notes-Datenbank

Wichtigste Elemente

- Konfigurierbare Datenstrukturen
- Konfigurierbare Relationsnavigatoren (siehe Bild oben)
- Konfigurierbare Masken
- Konfigurierbare Basisnavigation
- Konfigurierbare Zugriffsrechte, Datenverteilung und Rollen

werden. Dies ermöglicht nicht nur eine hohe Skalierbarkeit, sondern macht es auch einfach, bereits bestehende Datenbanken in das Framework zu integrieren. Die Erfassungsmasken zu den

Relationen

Umfassende Konfigurationsmöglichkeiten für die Beziehungen (Relationen) zwischen den Datenobjekten sind der Dreh- und

Anwenderfunktionen

Das Team4 Relation Framework umfasst typische Standardfunktionalitäten, die in Anwendungen häufig erforderlich sind, insbesondere:

- Termine und Aufgaben können mit allen Möglichkeiten der Notes-Mailbox erstellt und parallel dazu in der Anwendung genutzt werden, mit Zuordnungen (z.B. zu Person und Firmen), Ergänzungen (z.B. Bericht) und Auswertungen (alle offenen Aufgaben bei Firma x)
- Kopieren oder Verschieben von Memos (E-Mail) aus der persönlichen Mailbox in die Anwendung einschl. Zuordnung zu Personen, Firmen etc. bei der Übernahme
- Textbausteine zum Einsetzen in Notes-Volltextfelder: Erfassung, Verwaltung, Einfügen
- Konfigurierbare Suche über mehrere Datenbanken
- Integration von Microsoft Word zur Erstellung aufwändigerer Dokumente: Vorlagenverwaltung, bidirektionaler Austausch von Daten (beispielsweise Adresse) zwischen Maske und Worddokument, Ablage im Datenobjekt.

Sicherheit und Datenverteilung

Gerade in umfassenderen Anwendungen und Anwendungsportalen spielen Sicherheit und damit Zugriffsrechte eine große Rolle. Im Relation Framework kann jedes Datenobjekt für beliebig definierte Gruppen oder Einzelpersonen zum Lesen und/oder Ändern freigegeben werden bzw. es können entsprechende Rechte entzogen werden. Dabei können im Framework Regeln hinterlegt werden, welche Zugriffsrechte automatisch auf verbundene

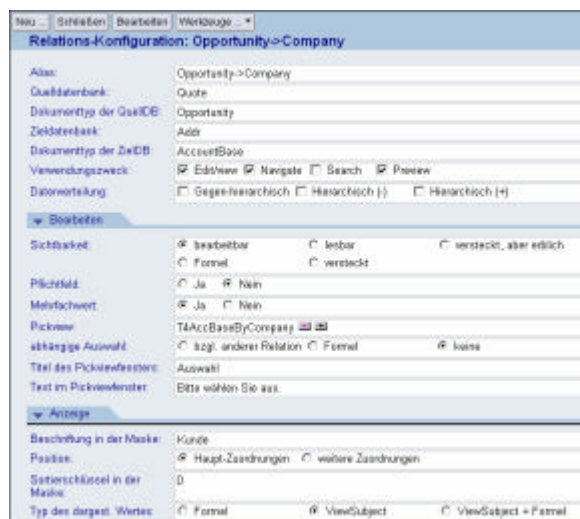
Datenobjekte übertragen werden. So kann beispielsweise definiert werden, dass die für ein Datenobjekt „Firma“ vergebenen Rechte dynamisch auch auf die zur Firma gehörigen Personen und Berichte übertragen werden. Damit wird gleichzeitig geregelt, welche Datenobjekte ein Anwender per Replikation auf sein Notebook übernehmen darf.

Konfiguration

An mehreren Stellen wurde bereits auf Konfigurationsmöglichkeiten hingewiesen. Die elementare Konfiguration von Anwendungen erfolgt über das Ausfüllen entsprechender Dokumente, die beispielsweise einzelne Relationen oder Erfassungsmasken definieren – siehe folgende Abbildung:

Administration

Getrennt davon erlauben weitere



Dokumente die eher fachliche Administration der fertig konfigurierten Anwendung. Dies umfasst insbesondere das Management von:

- Anwendern und deren Rollen bezüglich Datenzugriff, Funktionsangebot, ...
- Navigationsbaum
- Schlüsselwerten

Systemfunktionen

Im Team4 Relation Framework kann die automatische Nachführung von Informationen aus einem Datenobjekt in ein anderes konfiguriert werden. So kann beispielsweise die Branche oder Umsatzklasse einer Firma in alle zugeordneten Verkaufschancen nachgeführt werden. Damit können dann auch Verkaufschancen in Notes-Ansichten nach Branchen oder Umsatzklassen kategorisiert werden. Dies funktioniert sowohl im Hintergrund (typischerweise nachts, nachdem alle dezentralen Daten eingetroffen sind) als auch „on the fly“, beispielsweise wenn Angebotskopf und -positionen in unterschiedlichen Datenobjekten realisiert werden – einschließlich Summierung bei der Nachführung. Für große Systeme kann diese Nachführung optional über das High Performance-Tool **Team4 Sync** erfolgen.

Kontakt

Team4 GmbH
 Kaiserstraße 100
 52134 Herzogenrath
 Tel.: 02407 9582 0
 Fax.: 02407 9582 22
 vertrieb@team4.de
 www.team4.de